

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stiftung Blindenheim Basel und die irides AG bekennen sich zu ihrem Standort im Herzen der Stadt und setzen dafür ein Zeichen. Mit einem Neubau, der hohen Wohnkomfort und zusätzliche Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten schafft und ein Mehr an Miteinander ermöglicht.

Nach der aktuellen Planung startet die Bauphase im Sommer 2021 und wird drei Jahre andauern.

Doch was passiert in der Zwischenzeit? Wo werden die einzelnen Abteilungen untergebracht? Welche Etappen kommen auf uns zu? Was machen wir anders und neu?

Dazu erhalten Sie künftig regelmässige Informationen. Wir wünschen Ihnen viel Lesevergnügen mit unserem ersten Infoschreiben.

Herzliche Grüsse aus dem Transfermanagement
Matthias Lang & Michaela Schröder



Sommer im Grünen – Rochadestandort auf der Chrischona
Foto: Dominik Pluess

Infobox Transfermanagement

Das Transfermanagement plant die einzelnen Umzüge und die Logistik zwischen den vier Standorten. Hauptziel ist, dass sich Bewohnende und Mitarbeitende an den jeweiligen Standorten von Beginn an wohlfühlen und sie ihr Leben und ihre Arbeit wie gewohnt aufnehmen können.

Zeitplan, Stand November 2020

November 2020 – Umzug 1

_Verkaufsladen Neueröffnung am Spalenberg 2

März 2021 – Umzug 2

_Werkstatt & Atelier in die St. Alban-Vorstadt 106

April 2021 – Umzug 3

_Verwaltung & Lingerie in die St. Alban-Vorstadt 106

Mai/Juni 2021 – Umzug 4

_Pflege & Hotellerie auf die Chrischona

yblig – Shop, Werkstatt und Schaufenster am Spalenberg



Erste Besucherinnen und Besucher am Eröffnungstag
Foto: irides AG

Bis zur allerletzten Minute waren wir mit umbauen und einrichten beschäftigt, am 13. November 2020 war es dann endlich soweit: Der neue Verkaufsladen yblig hat im Herzen der Grossbasler Altstadt seine Pforten geöffnet! Schon am ersten Tag sind viele interessierte Gäste gekommen, um die Produkte und die Handwerkskunst kennenzulernen.

Der Shop beherbergt zudem auch eine Werkstatt: Sie ist das Schaufenster in die tägliche Arbeit in der Korb- und Stuhlflechterei und der Bürstenbinderei. Die Besucherinnen und Besucher erfahren damit live und in Farbe, wie die Produkte von Hand hergestellt werden.

«Mit yblig unterstreichen wir sichtbar und an zentraler Lage die Kompetenz und die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderung», erläutert der Präsident der Stiftung Blindenheim Basel, Pierre Jaccoud.

Ladenleiter Frank Gick und sein Verkaufsteam sind stolz auf das neue Geschäft: «Hier ist etwas Einzigartiges entstanden.»



Einblick in yblig
Foto: irides AG

yblig – Öffnungszeiten und Kontakt

MO 13 bis 18 Uhr, DI bis FR 10 bis 18 Uhr,

SA 9 bis 17 Uhr

yblig.ch / info@yblig.ch / Tel: 061 225 58 76

Auch auf Facebook und Instagram!

Umbaumaassnahmen in der St. Alban-Vorstadt 106



Das St. Alban – altherwürdig und nah am Rhein
Foto: Selmoni AG

Es braucht noch einiges an Phantasie und Vorstellungskraft um sich auszumalen, wie das EG und das 1. OG an unserem neuen Standort im St. Alban im Frühjahr 2021 aussehen werden. Derzeit ist noch die Selmoni AG in den Räumlichkeiten, im Erdgeschoss arbeitet ihr Elektrikerteam und im 1.OG schalten und walten Büromitarbeitende.

Wände ziehen für Werkstatt, Lingerie und Atelier

Das Erdgeschoss der St. Alban-Vorstadt wird das neue Zuhause unserer Werkstatt und das Übergangsdarheim für die Lingerie. Damit die Lingerie dort überhaupt ihrer Tätigkeit nachgehen kann, gibt es noch einiges zu tun für Sanitär, Kundenmaurer und den Elektriker. Und damit die saubere Wäsche dann auch ganz sicher sauber bleibt, wird ein Schreiner Trennwände zwischen der Lingerie und dem Werkstattbereich ziehen.



Raumplanung im EG: Lingerie, Werkstatt und Maschinen
Darstellung: irides AG

Das Obergeschoss gliedert sich in einen Trakt mit Einzelbüros und einen «open space». Und auch in dem open space werden wir einen sogenannten Mieterausbau durchführen: Im Frühjahr entstehen dort ein grosszügiger Raum für das Atelier der betreuten Tagesgestaltung, ein zusätzliches Einzelbüro und eine Lounge für Sitzungen und Besprechungen.

Sommer im Grünen auf der Chrischona

Jeder der vier Umzüge hat seine Eigenheiten und seine Besonderheiten. Der Umzug auf die Chrischona ist dabei für uns sicherlich der anspruchsvollste und komplexeste. Die Durchführung des Umzugs selber ist sensibel, denn wir wollen sicherstellen, dass Bewohnende und Mitarbeitende gut am neuen Ort ankommen und sich dort direkt wohlfühlen und schnell einleben können.



Der Sendeturm – markante Landmarke auf der Chrischona
Foto: wikimedia

Von einem auf vier Standorte

Sobald der Umzug auf die Chrischona stattgefunden hat, ist die irides AG an vier Standorten verteilt. Und ab diesem Zeitpunkt - voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni 2021 – sollten die Prozesse und Arbeitsabläufe an und zwischen den Standorten einwandfrei funktionieren. Die Wäsche wird neu im St. Alban gewaschen, gekocht wird auf der Chrischona, die Telefone und die IT müssen laufen und auch sauber sollte es natürlich überall sein. Es gibt also viel zu bedenken und zu tun, zu planen und zu optimieren.

Wo stehen wir aktuell?

Wir haben ein Transportwesen geplant, das Waren, Wäsche und Mahlzeiten zwischen den vier Standorten befördert. Zusätzlich bieten wir einen Taxishuttle an, der die Chrischona-Mitarbeitenden in den Abendstunden und am Wochenende zu Randzeiten sicher und zügig hin- und zurückbringt.

Bei der Raumauf- und -zuteilung haben wir darauf geachtet, zusätzliche Aufenthalts- und Ruhezeiten für das Personal einzuplanen. In den Bewohnerzimmern, die als Doppelzimmer ausgerichtet sind, ziehen wir Trennwände, so dass alle Bewohnenden ihren Komfort und ihre Privatsphäre geniessen.

Mit unseren externen Technikpartnern und mit dem Bürgerspital sind wir im engen Austausch für die Planung von IT, EDV, Telefonie und Schwesternruf.

Sobald die Coronasituation es zulässt, möchten wir mit den Mitarbeitenden die Chrischona besuchen, damit sie das Gebäude kennenlernen und sich selber ein Bild verschaffen können. Das Haus hat eine ganz besondere Atmosphäre mit Blick über Stadt und bei gutem Wetter sogar mit Alpenblick.

24h Stunden-Betrieb am Steinengraben



Steinengraben 75 – Wohnen mit Service im Herzen der Stadt
Foto: Javier Alberich

Und was genau passiert am Steinengraben, wenn das «Mutterhaus» temporär auf der Chrischona ist? Wo werden die Bewohnenden essen, wie können wir eine 24h-Rufbereitschaft sicherstellen? Das hat uns bereits einiges an Denkarbeit und damit vermutlich auch das ein oder andere graue Haar gekostet.

Aber auch hier sind wir mit der Planung schon einiges weiter. Das Team Betreuung stellt neue Mitarbeitende ein, um einen 24/7 Dienst zu gewährleisten. Und wir werden einen Ess- und Aufenthaltsraum einrichten, in dem man in Ruhe essen und sich begegnen kann.

Zudem wird es ein Fahrtangebot geben. So können die Mieter*innen vom Steinengraben unter der Woche einmal auf die Chrischona fahren und dort den Kontakt mit den anderen, die Natur, den Ausblick über Basel und die klare Luft geniessen.

Zu guter Letzt – Impressionen aus dem Schwimmbad



Zwischenlager für den kommenden Onlineshop
Foto: irides AG

Vielleicht haben Sie sich zwischendurch einmal gefragt, was genau da eigentlich im Schwimmbad los ist – alles ist voller Korbwaren und Taschen, kein Verkauf, betreten verboten. Auf Sommer 2021 planen wir als Erweiterung zum yblig einen Onlineshop. Und darum nutzen wir aktuell diese Fläche als Zwischenlager für die Produkte, die künftig ausschliesslich online angeboten werden. Wozu so ein Swimmingpool doch gut sein kann.

Annonce

+++ Gesucht: Zeitschenker*innen +++

_Menschen, die Freude daran haben, mit den Bewohnenden der irides Zeit zu verbringen.
_Zeit für vorlesen, musizieren, zuhören, basteln, spazieren gehen und vieles mehr.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Marlies Reiniger, Leiterin Aktivierung, m.reiniger@irides.ch

Impressum

irides AG, Kohlenberggasse 20, 4051 Basel, irides.ch
Text und Redaktion: Michaela Schröder